



Eibesthaler Dorfnachrichten

mit Veranstaltungskalender 2006

2005

*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr*



März 2005 – Eibesthaler Passion



Juni 2005
Abschnitts-Feuerwehrleistungsbewerb
Abschnitts-Feuerwehrtag
120 Jahre FF-Eibesthal
Fahrzeugsegnung

Inhalt

Wettbewerb Eibesthaler Logo	2
Stadträtin Dora Polke	3
Ortsvorsteher Martin Faber	4
Obmann der Dorferneuerungsgemeinschaft Laurentius Faber	5
Eibesthaler Passion 2005	6
Freiwillige Feuerwehr Eibesthal	7
Pfarrgemeinde Eibesthal	8
Musikverein Eibesthal	9
D' Viatriffta	10
Kirchenchor Eibesthal	11
ÖKB Ortsverband Eibesthal	11
Union Sportclub Eibesthal	12
Das Jugendjahr 2005	12
Kindergarten Eibesthal	13
Kulturverein Iwanestal	14
Hauervinothek im Dorfwirtshaus	15
Katholische Frauenbewegung	15
Kultur- und Verschönerungsverein	16
Union Tennisclub Eibesthal	17
Verein Kellergasse Pfandnerweg	18
Jagdausschuss Eibesthal	19
Veranstaltungskalender 2006	20

Wettbewerb Eibesthaler Logo

Die Dorferneuerungsgemeinschaft hat in der Sitzung vom Dezember 2005 die Möglichkeit erörtert, ein Logo für Eibesthal zu schaffen. Zu diesem Zwecke wurde beschlossen, einen Wettbewerb auszuschreiben, zu welchem jedermann/frau eingeladen ist. Ziel ist es, ein Symbol zu schaffen, welches auf diversen Schriftstücken, Plakaten u.ä. Verwendung finden könnte. Als Beispiel aus jüngster Vergangenheit sei in diesem Zusammenhang das Weinviertel Logo genannt. Die Bedingungen dieser Ausschreibung sind im wesentlichen auf die vorgegebene Proportion des Logos reduziert. Der Entwurf sollte entweder quadratisch sein bzw. darf eine Länge maximal auf das 1,4 fache der zweiten Länge erhöht werden. Das Logo sollte in einer einfachen und für das Auge leicht erfassbaren Art (möglichst „detailarm“) ein unverwechselbares Symbol bzw. Abbild unseres Ortes darstellen. In die Gestaltung können natürlich auch kulturell oder anderweitig bedeutsame Elemente eingebracht werden. Entwürfe können in klassischer Weise zu Papier gebracht und natürlich auch als Computergrafik erstellt werden. Vorschläge sind bis spätestens Ende Februar 2006 beim Obmann der Dorferneuerungsgemeinschaft Eibesthal Laurentius Faber oder bei Ortsvorsteher Martin Faber einzureichen. Sollte einer der eingereichten Entwürfe ausgewählt und für diverse Eibesthaler Zwecke Verwendung finden, wird der Schöpfer des Eibesthaler Logos natürlich mit einer nennenswerten Prämie bedacht. Also dann, froh ans Werk, wir freuen uns schon auf Eure Ideen!



Unter den Flügeln des Löwen.



Ab 2.1.2006 stehe ich Ihnen auch in meinem **neuen Büro**
Eibesthal, Marktweg 30
als Versicherungs- und Finanzberater der Generali Gruppe zur Verfügung.

Geschäftszeiten:
Mo., Fr. von 8.30 – 12.00 Uhr und
Di., Do. von 15.00 – 18.30 Uhr
Tel. 0676/38 18 776

Wir können gerne auch telefonisch einen Beratungstermin außerhalb dieser Zeiten oder bei Ihnen zu Hause vereinbaren.

Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück für das neue Jahr wünscht Werner Grünwald!

Werner Grünwald
Versicherungs- und Finanzberater
Eibesthal, Marktweg 30
Tel. 0676/38 18 776



Stadträtin Dora Polke

Liebe Eibesthalerinnen und Eibesthaler!

Das Jahr 2005 neigt sich seinem Ende zu und wir befinden uns in der stillsten Zeit des Jahres. In unserer Ortsgemeinde Eibesthal gab es auch in diesem Jahr zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten, die Dank unserer Vereine und Institutionen sehr erfolgreich waren. Ein besonderer Höhepunkt waren die Eibesthaler Passionsspiele und die Leistungsbewerbe des Feuerwehrabschnittes Mistelbach.

Durch diese Großereignisse sollen keineswegs die Leistungen der übrigen Vereine in ihrer Bedeutung verlieren. Neben diesen Aktivitäten sei auch noch vielen Eibesthalerinnen und Eibesthalern gedankt, die das ganze Jahr über in unserer Ortsgemeinde bei zahlreichen Projekten ihren Arbeitseinsatz und ihre Zeit zur Verfügung gestellt haben. Mit Stolz blicke ich auf das abgelaufene Jahr zurück und möchte mich bei allen Dorfbewohnern, insbesondere bei allen Vereinsobleuten, für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ein besonderer Dank gilt meinem politischen Weggefährten und lieben Freund, unserem langjährigen Vizebürgermeister Leo Hammer, der sich in diesem Jahr von der aktiven Gemeindepolitik zurückgezogen hat.

Nun darf ich auf diesem Wege allen Ortsbewohnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2006 wünschen.

Ihre Stadträtin Dora Polke

E I B E S T H A L E R
DORFWIRTSCHAUS
Familie Fritsch

Am Schenkberg 2 ☎ +43/(0)2572/28 53
2130 Eibesthal 📠 +43/(0)2572/28 53 – 4
Ruhetage: Di., Mi. 📧 gasthaus.fritsch@aon.at

Wirtshauskultur
bodenständige Gastlichkeit

Foto: © www.ama.at



Ortsvorsteher Martin Faber

Sehr geehrte Eibesthalerinnen und Eibesthaler!

Der Jahresablauf 2005 geht zu Ende und es gilt wieder einmal Rückschau zu halten. Das vergangene Jahr war ein bewegtes und arbeitsreiches. Ein besonderer Schwerpunkt des vergangenen Jahres waren sicherlich die Passionsspiele. Ohne das Zusammenwirken der Bevölkerung hätten diese nicht zu so einem großen Erfolg geführt. Auch das Fest der Freiwilligen Feuerwehr anlässlich ihres 120 jährigen Jubiläums war eine große Herausforderung für alle Beteiligten. Eine besondere Freude für mich ist das Mitwirken so vieler Jugendlicher in unserem Musikverein. Die Ausrückungen werden immer mit viel Engagement ausgeführt. Dafür möchte ich meinen besonderen Dank aussprechen. Ohne die vielen freiwilligen Arbeitsstunden in den verschiedenen Vereinen wäre unser Ort nicht so lebenswert. Vielen Dank an jeden Einzelnen.

Anschließend möchte ich noch einen kleinen Überblick über die von der Stadtgemeinde Mistelbach zur Verfügung gestellten Geldmittel für das Jahr 2005 geben.

Geldmittel der Stadtgemeinde Mistelbach für Eibesthal (Jän. – Nov. 2005)

Straßensanierungen	ca. €	3.130,-
Feldwege (frei schneiden, Gräder ...)	ca. €	4.420,-
Bauschuttdeponie (Brechen, Bagger ...)	ca. €	16.300,-
Kanal-Restarbeiten	ca. €	1.360,-
Regenrückhaltebecken (1. Teilrechnung)	ca. €	4.030,-
Hydrantensanierung	ca. €	730,-
Kinderspielplatz	ca. €	3.000,-
Rückzahlungen/Zinsen Kanal- und Straßenbau	ca. €	213.800,-

Subventionen

Pfarrre	ca. €	1.700,-
Musikverein	ca. €	900,-
Verschönerungsverein	ca. €	1.860,-
Kirchenchor	ca. €	180,-
USC Eibesthal	ca. €	440,-
UTC Eibesthal	ca. €	440,-
Feuerwehr neben Fahrzeugankauf	ca. €	4.400,-
Dorferneuerungsgemeinschaft	ca. €	14.000,-

Gesamt ca. € 270.690,-

Zu erwähnen sind noch die laufend anfallenden Kosten wie Kindergarten, Reparatur der Turmuhr usw., die von der Stadtgemeinde übernommen worden sind.

Als Ortsvorsteher von Eibesthal bedanke ich mich bei der Bevölkerung von Eibesthal für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und bitte auch weiterhin um Ihre Unterstützung. In diesem Sinne wünsche ich allen Einwohnern gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2006.

Obmann der Dorferneuerungsgemeinschaft Laurentius Faber

Stichwort Dorferneuerung

An dieser Stelle fand man in den vergangenen Jahren Gedanken von Martin Faber aufgrund seiner langjährig bravourös ausgeübten Funktion als Obmann der Dorferneuerung. Diese Bravourösität hat bewirkt, dass ihr auch heuer nicht auf diese Ergüsse verzichten müsst, nur findet Ihr sie schon eine Seite vorher. Martin Faber hat das ungleich schwierigere und verantwortungsvolle Amt des Ortsvorstehers übernommen und aus diesem Grund die Obmannschaft der Dorferneuerung zurückgelegt. Offensichtlich wollte man aus Sicht des Vorstandes der DEG Kontinuität bewahren und hat sich dementsprechend dazu entschlossen lediglich den Vornamen des Obmannes abzuändern. Ich habe mir die Entscheidung diese Position zu übernehmen wirklich nicht leichtgemacht. Ich bin seit meiner Jugendzeit in verschiedensten Vereinen oder Institutionen engagiert und mir liegt unser Ort und sein Gedeihen sehr am Herzen.

Der Begriff Dorferneuerung an sich ist vielleicht etwas irreführend. Es soll nicht darum gehen eine in vielfältiger Weise gewachsene Ortschaft aus ihren Grundfesten zu reißen oder ihre Eigenart massiv ändern zu wollen sondern dem Ort ein zeitgemäßes und trotzdem möglichst unverwechselbares Gesicht bzw. eine eigenständige „Seele“ zu verleihen. Eibesthal zählt im Zusammenhang mit dem Auftauchen des Dorferneuerungsgedankens zu den Pionieren in unserer Region. Der Grundgedanke, der dieser Idee zugrunde liegt ist „gemeinsam gestalten“. Das beginnt bei der Idee, führt über die gemeinsame Planung und vollendet sich in der gemeinsamen Umsetzung. Dabei ist Zukunftsorientiertheit absolut gefragt, wenn auch zugleich Erhaltung des Bestehenden sinnvoll ist, allerdings einer ausgewogenen Innovation nicht im Wege stehen sollte.

Dorferneuerung sollte für uns alle bedeuten in einer demokratischen Gesinnung Mitverantwortung für unseren unmittelbaren Lebensraum zu übernehmen, sich mit Stärken und Schwächen unseres Heimatortes auseinanderzusetzen und gemeinsam an sinnvollen Veränderungen zu arbeiten. In diesem Sinne ist es auch erforderlich selbst die Ärmel aufzukrempeln und selbst Hand anzulegen.

Als Repräsentanten der Dorfgemeinschaft stellen die Vereine vor allem in Hinblick auf die für eine erfolgreiche Dorferneuerung unabdingbaren Initiativen und Eigenleistungen den wich-

tigsten Träger der Erneuerung im Ort dar. Es macht natürlich auch durchaus Sinn, Vereine aus Mitteln der Dorferneuerung unmittelbar zu unterstützen. Die Motivation dafür sollte allerdings primär in einem für die Allgemeinheit oder der Ortschaft an sich dienlichen Zweck liegen.

Diese Gedankengänge mögen wohl oft vom Wunsch als sprichwörtlichen Vater des Gedankens geprägt sein. Auch halten sich die finanziellen Ressourcen der Dorferneuerung in einem Rahmen, der großartige Erneuerungen, Gestaltungen oder Erhaltungen nur bedingt zulässt.

Ein Grundgedanke überlebt allerdings alle derartigen Gänge: Gemeinsam kann man viel erreichen. Dazu bedarf es lediglich eines vernünftigen Konsenses über das „Was, Wofür, Wie, Wer“. Die im Jahr 2005 wiederum sehr erfolgreich abgehaltenen Passionsspiele mögen ein gutes Beispiel dafür sein.

Und sofern wir es zuwege bringen diese Quintessenz unseren Überlegungen in der Dorferneuerung voranzustellen braucht uns um die Zukunft der Dorferneuerung im allgemeinen und unserer Heimat im besonderen nicht bange zu sein.

Vor allem in diesem Sinne wünsche ich im Namen des Vorstandes und mancher Sympathisanten der Dorferneuerung allen Bewohnern unseres Ortes gesegnete Weihnachten sowie frohes Schaffen im Jahr 2006.

Laurentius Faber

Obmann der Dorferneuerungsgemeinschaft Eibesthal

Eibesthaler Passion 2005

Mit Freude schauen wir auf die Passionsspiele 2005 zurück. In den vielen Gesprächen mit ZuschauerInnen hat sich gezeigt, dass es uns gelungen ist, die Menschen zu berühren und sie etwas von der Botschaft des Evangeliums spüren zu lassen. Der Besuch in den insgesamt zwölf Vorstellungen war sehr zufriedenstellend. Mit einer gezielten Öffentlichkeitsarbeit konnten wir die Eibesthaler Passion in den Medien – bis hin zu einem Beitrag im Radio Vatikan – gut platzieren und den Bekanntheitsgrad deutlich steigern. Kardinal Schönborn zeigte sich von der Darbietung ebenso beeindruckt wie die VertreterInnen der österreichischen Passionsspielorte, die beim österreichweiten Treffen in Eibesthal Gelegenheit hatten eine Aufführung mit zu erleben. Seit heuer ist auch eine Aufnahme der Passionsmusik auf CD erhältlich.

Die Eibesthaler Passion ist das Werk vieler und damit ein Gesamtkunstwerk. Das reicht vom Text mit seiner tiefsinnigen Botschaft über die wunderbaren Figuren, die in einem gelungenen Regiekonzept von den SpielerInnen gekonnt und behutsam geführt und gesprochen wurden, über die berührende Musik, die von unseren MusikerInnen in hoher Qualität live gespielt wurde, bis hin zu der intensiven Lichtarbeit und der gut abgestimmten Tontechnik. Das ist aber nur der Teil, der das unmittelbare Spiel betrifft. Der Gesamterfolg hat viele weitere Namen, die im Umfeld tätig waren. Dazu zählt die Organisation, der Bühnenbau, die Arbeit des Serviceteams bei den Vorstellungen, die Schneidearbeiten, die Reinigung, die kulinarische Versorgung durch die Frauenbewegung, die Ausstellungsgestaltung, der Ausschank durch die WinzerInnen sowie der Bereitschaftsdienst der Feuerwehr. Im besonderen Maße beigetragen hat auch das Kulturamt durch den Kartenvorverkauf und das Team des Bauhofes.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die mitgeholfen haben und schauen schon jetzt mit Zuversicht auf die nächsten Passionsspiele im Jahr 2010.

für das Organisationsteam
Reinhard Gindl und Andreas Strobl

Organisationsteam, Spieler und Helfer



Kardinal Schönborn bei seiner Ankunft in Eibesthal



Kardinal Schönborn und Bürgerm. Ing. Resch mit den Spielern



Freiwillige Feuerwehr Eibesthal

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!

Das Jahr 2005 brachte zwar keine großen Einsätze mit sich, jedoch waren aufgrund der im März dargebotenen Passionsspiele eine relative hohe Anzahl an Brandsicherheitswachdiensten zu leisten. So rückte unsere Wehr zu einem Brandeinsatz, 14 technischen Einsätzen sowie zu 24 Brandsicherheitswachen aus. Dabei leisteten insgesamt 87 Mann in etwa 450 Einsatzstunden.

Wenn auch heuer keine spektakulären Einsätze zu verzeichnen waren, sorgten dennoch zwei große Projekte für ein besonders arbeitsintensives Jahr. So konnte Dank der Unterstützung von Seiten der Bevölkerung, der Stadtgemeinde Mistelbach, des Landes Niederösterreich und der lokalen Wirtschaft im Juni ein neues Kleinlöschfahrzeug in Dienst gestellt werden. In technischer Hinsicht stellt die Anschaffung dieses modernen und zweckmäßig ausgestatteten Fahrzeuges eine wesentliche und notwendig Absicherung unserer Einsatzbereitschaft dar.



Eine für uns zwar nicht unbekannt aber dennoch große Herausforderung bedeutete die Vorbereitung und Veranstaltung des Leistungsbewerbes und Feuerwehrtages für den Feuerwehrabschnitt Mistelbach am 11. und 12. Juni. Zahlreiche Ehrengäste, regionale Feuerwehrfunktionäre und Bewerbungsgruppen aus unserem Feuerwehrabschnitt und darüber hinaus folgten der Einladung unserer Wehr und des Abschnittsfeuerwehrkommandos nach Eibesthal. Von diesen Anlässen umrahmt beging die FF-Eibesthal am 12. Juni ihr 120 jähriges Gründungsjubiläum mit einem Festgottesdienst. Vor diesem Gottesdienst wurde das neue Kleinlöschfahrzeug gesegnet und offiziell in Dienst gestellt. Ja, und da war dann schließlich auch noch unser Feuerwehrheureriger, welcher mit jahrzehntelanger Routine und dennoch beträchtlichem Engagement so nebenbei, wie wir hoffen, zur Zufriedenheit unserer Gäste gut über die Bühne gebracht wurde.

Neben der eingangs dargestellten Einsatzfähigkeit, dem Fahrzeugankauf und den erwähnten Anlässen galt es natürlich zahlreiche von Außenstehenden meist nicht wahrgenommene aber ebenso wichtige Aufgaben bestmöglich zu erledigen. So stellten sich nach intensiver Vorbereitung vor einigen Wochen 10 Mann der Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“, welche sie auch erfolgreich bewältigten. Auch die Bewerbungsgruppe, welche an den traditionellen Feuerwehrleistungsbewerben teilnahm, konnte wieder einige sehr gute Ergebnisse erringen. Dies wird natürlich auch erst nach zahlreichen Trainingseinheiten möglich. Erfreulich ist, dass auch in diesem Jahr zwei neue Mitglieder in die Wehr aufgenommen wurden und diese im Sommer die Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber erringen konnten. Einen weiteren Zeitaufwand von etwa 1.500 Stunden erforderten im heurigen Jahr etliche Aufgaben und Tätigkeiten wie Einsatzübungen, Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen innerhalb der Wehr, Kommandositzungen, Dienstbesprechungen, Besuch von Lehrgängen, Informations- und anderen Feuerwehrveranstaltungen außerhalb der Wehr. Zahlreiche Arbeiten wurden im o.g. Stundenaufwand gar nicht erfasst, so z.B. die Aufwände der Fachwarte und anderen Mitglieder des erweiterten Kommandos für die ihnen anvertrauten Verantwortungsbereiche oder die Grundausbildung der neuen Kameraden.

Das Kommando dankt allen Kameraden, deren Gattinnen und Freundinnen, allen Helfern, der Bevölkerung, den Gästen unserer Veranstaltungen, den ortsansässigen Vereinen, der Wirtschaft, der Stadtgemeinde Mistelbach, den Behörden sowie dem Land Niederösterreich für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit in diesem Jahr.

Frohe Weihnachten sowie ein gutes neues Jahr wünscht das Kommando!

Reinhard Hornoff	Johann Mock	Leopold Arthold
Kommandant	Kommandantstellv.	Verwalter

Veranstaltungen und Termine 2006

09.01.	Blutspendeaktion im Gasthaus Fritsch
14.01.	121. Mitgliederversammlung
20.01.	Feuerwehrball
30.04.	Florianifeier und HI. Erstkommunion
24. u. 25. 06.	Feuerwehrheureriger
06.07.	Blutspendeaktion im Gasthaus Fritsch
29.07.	Openair Konzert in der Gemeindegartengrube

Pfarrgemeinde Eibesthal

Ein Bericht selbstverständlich!

Wie jedes Jahr blicken wir auch heuer auf ein abwechslungsreiches Arbeitsjahr zurück. Nach dem Abschluss der Kirchenrenovierung wurde mit den notwendigen Umbauarbeiten im Pfarrhof begonnen. Heizung und Einfriedungsmauer sind bereits fertig gestellt. Da das Pfarrbudget ein begrenzender Faktor ist, können wir dieses Projekt nur Schritt für Schritt abwickeln. Den Bericht des heurigen Jahres möchte ich daher vor allem den Aufgaben widmen, die für die Pfarr- und Ortsgemeinde durch ihre Selbstverständlichkeit zur Tradition geworden sind. Die Pfarre Eibesthal trägt mit ihren Organisationen (Jungchar, Frauenbewegung, Jugend, Chor ...) und ihren Gebäuden viel zum kirchlichen, dörflichen, und kulturellen Leben bei.

Selbstverständlich ist die Arbeit der Jungcharbetreuer und Jungcharbetreuerinnen, die Monat für Monat durch gut vorbereitete Gruppenstunden, Kinderfeste, Jungcharlager, Erstkommunion- und Firmvorbereitung den Kindern positive Gemeinschaftserlebnisse erleben lassen.



Jungcharlager in Oberleis

Selbstverständlich sind für uns die vielen Routinearbeiten von den vielen Helferinnen und Helfern, ohne die das laufende Kirchenjahr unmöglich zu bewältigen wäre.

Selbstverständlich dienen die Kellerräume im Pfarrhof der Jugend und den Junggebliebenen als täglicher Treffpunkt.

Selbstverständlich bietet die Unterkirche den Vereinen Räumlichkeiten für Feste und Veranstaltungen.

Selbstverständlich bietet die Pfarrkirche mit dem Arkaden-

vorplatz für kulturelle Veranstaltungen wie Passionsspiele, Konzerte, ... den notwendigen elitären Rahmen.



Adventkonzert des Club NÖ, Domorchester mit Domchor Brunn

Selbstverständlich werden Gottesdienste als Unterstützung für Vereinsjubiläen und anderen Feiern auch außerhalb unserer Pfarrkirche verlegt.

Selbstverständlich wird seit Jahrzehnten die „Pfarrwiese“ den Sportlern zur Verfügung gestellt.

Selbstverständlich tragen die kirchlichen Feste zum traditionellen Dorfleben bei und sind bis jetzt auch nicht wegzudenken.

Durch die großen Veränderungen in den letzten Jahren und durch die notwendigen Renovierungsarbeiten wird oft darauf vergessen, wie wichtig und umfangreich die Bewältigung des pfarrlichen Alltages ist. Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung bei der Bewältigung dieser Aufgaben und für die Anerkennung unserer Arbeit.

Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen im Namen des Pfarrgemeinderates Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Dipl. Ing. Martin Faber
Stellvertretender Vorsitzender
des Pfarrgemeinderates

Musikverein Eibesthal

Das Arbeitsjahr des Musikvereines begann mit besonderer Vorbereitung auf die heuer wieder stattfindenden Passionsspiele. Außergewöhnlicher Anstrengungen bedurfte es, um eine CD mit der Passionsmusik so zeitgerecht einzuspielen, dass diese bei den Aufführungen zur Verfügung stand. Sämtliche Aufführungen, 12 an der Zahl, wurden musikalisch mitgestaltet.



Der Vorspielnachmittag des Vereines fand am 3.4.2005 statt. Es wirkten alle in Ausbildung befindlichen Jungmusiker und deren Lehrer mit.

Wie seit vielen Jahren wurde auch heuer die „Ortsweinkost“ gemeinsam mit dem Weinbauverein am 5.5.2005 durchgeführt. Im Rückblick ist allerdings zu überlegen, ob diese arbeitsintensive Veranstaltung, welche hauptsächlich vom Musikverein bestritten wird, diesen Einsatz wert ist. Der Gewinn aus diesem Fest steht in keiner Relation zum Aufwand.

Die FF-Eibesthal feierte am 11. und 12. Juni ihr 120 jähriges Bestehen, gekoppelt mit Bezirksfeuerwehrwettkämpfen. Wir halfen natürlich bei der feierlichen Gestaltung mit.

Trotz schlechter Wetterbedingungen war unser Einsatz beim Stadtfest in Mistelbach am 28.8.2005 programmgemäß. Die Musiker waren dabei den ganzen Tag im Einsatz.

Der Dämmerchoppen konnte heuer trotz ungünstigen Wetters in gewohnter Form abgehalten werden. Es war wiederum für die wenigen Gäste ein schönes Fest und es gebührt dem „Kellerherrn“, Vzbgm. i.R. Leopold Hammer, und seiner ganzen Familie sowie den eifrig musizierenden „Wiegenwaldlern“ aufrichtiger Dank.

Vereinshöhepunkt war unsere Reise zur Partnerkapelle Riegersburg in die Steiermark am 10. und 11. September 2005. Sowohl in musikalischer als auch kameradschaftlicher Hinsicht war die Reise ein voller Erfolg.

Musikalische Höhepunkte waren unser traditionelles Arkadenkonzert und das erstmals durchgeführte Adventkonzert. Fast selbstverständlich war unsere Teilnahme an der Marschmusik- und Konzertmusikbewertung. Dass nahezu alle kirchlichen Feste ohne unsere Mitwirkung nicht vorstellbar wären, sei hier nur nebenbei erwähnt. Dabei ist auch die Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor als besonders erfolgreich zu bewerten.

Zur finanziellen Lage kann festgestellt werden, dass die vorhandenen Mittel sehr wohlüberlegt eingesetzt wurden. Dank finanzieller Hilfe durch Dorferneuerung, Stadtgemeinde, Jagdausschuss und vor allem private Spender war es möglich, heuer 4 Waldhörner, darunter ein Doppelhorn, ein Soloflügelhorn und neue Becken anzuschaffen. Der Erwerb einer neuen Lautsprecher- und Verstärkeranlage war dringend notwendig und ebenfalls möglich.



Bürgermeister Resch dirigiert das Ständchen zu seinem 50 iger

Abschließend kann festgestellt werden, dass der Verein sowohl in musikalischer als auch in vereintechnischer Hinsicht ausgezeichnet geführt wird. Der neue Kapellmeister hat nicht nur neue Ideen, sondern auch neue Begeisterung in den Verein gebracht. So ist es sein Verdienst, dass seit heuer ein Saxophonsatz unsere Besetzung ergänzt und zahlreiche Solisten aus unserem Verein zum Einsatz kommen. Mit 54 Ausrückungen, wobei die Einsätze unserer „Wiegenwaldler“ gar nicht mitgerechnet sind, war es bestimmt ein arbeitsreiches, aber sehr erfolgreiches Jahr.

D' Viatriffta

Statistik des Musikvereines Eibesthal

Mitgliederstand am Jahresanfang 2005

53 Musiker, davon 38 männlich und 15 weiblich
sowie 4 Marketenderinnen und 2 Funktionäre

Mitgliederstand am Jahresende 2005

49 Musiker, davon 36 männlich und 13 weiblich
sowie 4 Marketenderinnen und 2 Funktionäre

Die Ausbildung der Nachwuchsmusiker erfolgt auf Vereinsbasis, hauptsächlich durch Lehrer aus dem Verein in unserem Musikerheim.

Aktivitäten des Vereinsvorstandes

Generalversammlung am 21.1.2005
4 Vorstandssitzungen

Aktivitäten der Musiker

Wöchentlich eine Probe sowie bei
Bedarf zusätzliche Registerproben

Einsätze

Konzerte	2
Veranstaltungen des Musikvereines	6
Öffentliche Anlässe	4
Private Körpersch.	22
Kirchliche Feiern	10
Leichenbeg.	5
Sonstige Anlässe	2
Konzertwertung	1
Marschmusikbewertung sowie Teilnahme an Bezirksmusikfesten	2
Insgesamt	54 Ausrückungen

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr
wünscht Ihnen der Musikverein Eibesthal!

Prof. Franz Stättner
Ehrenkapellmeister
und Schriftführer



Samstag, der 10. September 2005 sollte für einige Eibesthaler Musikanten ein denkwürdiger Tag bleiben, es war der Beginn einer nicht gekannten Euphorie der Eibesthaler Jugend für die Blasmusik, aus deren Wurzeln eine Kapelle entstehen sollte, welche auf den eingängigen Namen „D' Viatriffta“ hört. An jenem Tag tourte unser Musikverein mit Sack und Pack zu unseren lieben steirischen Freunden nach Riegersburg – nähere Details zu diesem ereignisreichen Tag finden Sie sicher im Bericht des Musikvereines. Gegen Abend begab es sich, dass unser Kurzkonzert nach der dortigen Marschmusikwertung vorbei war und wir zum Umziehen ins Quartier zurückgingen. Aufgrund der Anfangs schon erwähnten Euphorie war es so, dass wir dies natürlich nicht ohne Musik tun konnten, und so verkürzten wir uns mit einem Prozessionsmarsch den Weg. Beim Gasthaus angekommen, setzten wir diese Aktion mit einigen Ständchen für die Wirtin fort, was uns immerhin eine Runde Spritzer bescherte, wofür wir uns mit weiteren Stücken bedankten. Womit auch schon die Idee für d' Viatriffta geboren war. Seit diesem Tag treffen sich ein knappes Dutzend Leute wöchentlich zur Probe, wovon sich einige Eibesthaler schon bei der heurigen Sparvereins-Auszahlung überzeugen konnten. Auch für nächstes Jahr sind schon einige sehr konkrete Termine ins Auge gefasst, von denen wir an dieser Stelle nicht zuviel verraten wollen.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Fest, einen guten Rutsch und viel Vergnügen mit d' Viatriffta im Jahr 2006.

i.V. Stephan Prinz

Kirchenchor Eibesthal

Am 20. November feierte der Kirchenchor sein 15 jähriges Bestehen. Der 1. Teil der Jubiläumsfeier war die Gestaltung der Christkönigsmesse. Unterstützt von Musikerinnen und Musikern des MV Eibesthal sang der Chor die „Messe in G-Dur“ von J. B. Vanhal. Die Gesamtleitung hatte Herr Lambert Schön. Der 2. Teil, der im Gasthaus Fritsch stattfand, beinhaltete einen Rückblick auf die vergangenen 15 Jahre in Wort und Bild. Aktive und ehemalige Sängerinnen und Sänger waren erstaunt über die vielen personellen Veränderungen, die Menge der erarbeiteten Literatur und die Anzahl der gefeierten Feste. Bei der Durchsicht der Aktivitäten konnte festgestellt werden, dass der Chor in diesen 15 Jahren 120 Auftritte absolvierte.



Zum 15 jähr. Bestandsjubiläum mit Ehrengast Prof. Wochner

Wie bereits Tradition, wurden auch im Jahre 2005 die Messen an den kirchlichen Hochfesten mitgestaltet. Zu Ostern dirigierte Herr Prof. Franz Stättner Chor und Musikerensemble des MV Eibesthal. Zur Aufführung gelangte die „Messe breve Nr. 7 in C-Dur“ von Charles Gounod. Zu Pfingsten gestaltete der Chor mit der „Mühlauer Singmesse“ und zu Fronleichnam mit geistlichen Liedern die Messen. Ein dichtes Programm gab es wie alljährlich im Dezember. Am 8. Dezember wurden bei der Messe Marienlieder gesungen. Bei der Christmette wurden vom Chor Weihnachtslieder dargeboten, am Christtag gelangte die „Kleine Weihnachtsmesse“ von I. Karpati zur Aufführung. Bei beiden Messen waren wieder Musikerinnen und Musiker des Musikvereines Eibesthal und Herr Prof. Stättner im Einsatz.

In den 15 Jahren des Bestehens des Kirchenchores konnte vieles erreicht werden. Dass dies trotz der mannigfaltigen personellen und strukturellen Veränderungen auch in Zukunft so bleiben kann, sind auch 2006 sangesfreudige Frauen, Männer und

Jugendliche sehr herzlich eingeladen, zum Chor zu kommen.

Der Kirchenchor möchte sich besonders bei Herrn Professor Stättner, bei Herrn Lambert Schön und bei den Mitgliedern des MV Eibesthal für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken.

Der Kirchenchor Eibesthal wünscht allen Eibesthalerinnen und Eibesthalern alles Gute, viel Erfolg und vor allem Gesundheit für das Jahr 2006!

Albert Braun
Chorleiter

ÖKB Ortsverband Eibesthal

Anlässlich des Nationalfeiertages am 26. Oktober 2005 fand im Gasthaus Fritsch eine Festveranstaltung der ÖKB-Verbände der Großgemeinde Mistelbach unter dem Motto „Österreich ist frei“ mit Unterstützung des Musikvereines Eibesthal statt. Die Festansprache hielt wirkl. Hofrat Bezirkshauptmann a.D. Dr. Herbert Foitik.



Ehrengäste u. Funktionäre bei der Festveranstaltung am 26.10.

Beim Kriegerdenkmal wurde die Trauerfahne entwendet (Sterbefall von Festobmann und Ehrenmitglied Ing. Heinrich Czaby). Am Faschingssonntag 2006 findet in Eibesthal wieder der Faschingsumzug statt. Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Jahr 2006 wünscht der Vorstand.

Gottfried Schneider
Schriftführer

Union Sportclub Eibesthal

Das Jahr 2005 neigt sich dem Ende zu. Es ist wieder an der Zeit, kurz auf das abgelaufene Jahr zurückzublicken, aber auch eine paar Gedanken auf das nächste Jahr zu verwenden.

Sportlich brachte das Jahr 2005 viel Schatten aber auch einiges an Licht. Der Kampfmannschaft gelangen zwar noch nicht die guten Ergebnisse und regelmäßigen Punktegewinne. Von der Einstellung, der kämpferischen Leistung und besonders was den Spannungsgelhalt von Spielverläufen angeht, ist die Mannschaft weit besser einzuordnen, als es der Tabellenplatz hergibt.



Die siegreiche Mannschaft des Grätzturniers 2005

Besonders viel Freude bereitet uns der Nachwuchs. Im Frühjahr wurden die guten Leistungen fortgesetzt, und folgende Plätze erreicht:

U16: 3. Platz im Oberen Play off (nach Herbstmeistertitel)

U13: 5. Platz im oberen Play off (nach Herbstmeistertitel)

U10: 5. Platz (wie im Herbst zuvor)



Frau Bruckner wäscht und näht seit 28 Jahren für den USC

Nach einem bewegten Sommer gelang es auch im Herbst wie-

der 3 Mannschaften zu stellen, wobei die U 14 (vorh. U 13) und U 17 (vorh. U 16) wieder sehr erfolgreich unterwegs waren, beide erreichten auch heuer wieder den ersten Platz. Die U 11 (früher U 10) liegt auf dem 5. Platz.

Der USC Eibesthal bedankt sich bei all jenen, die auf die eine oder andere Art den USC Eibesthal unterstützt haben, sei es durch Besuch der Spiele und Veranstaltungen oder durch tatkräftige und/oder finanzielle Unterstützung.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünschen die Spieler und der Vorstand des USC Eibesthal.

Thomas Moser

Josef Strobl
Obmann

Das Jugendjahr 2005

Bei der Jugend ging es heuer nach den anstrengenden Renovierungsarbeiten des Jugendheimes im Jahr 2004 etwas ruhiger zu, vor allem im Inneren war eher Detailarbeit gefragt.



Gemeinsame Anstrengung beim Maibaumaufstellen

Im Pfarrgarten lag der Schwerpunkt heuer auf der Errichtung der Mauer zum Grundstück der Familie Schöfbeck, im nächsten Frühjahr soll der Garten dann geebnet werden. Zudem soll der Eingangsbereich des Pfarrhofes zum Garten neu gestaltet werden, da die jetzige Lösung keinen Schönheitswettbewerb mehr gewinnt.



Kindergarten Eibesthal

Ende September konnte sich die Bevölkerung selbst ein Bild vom Inneren des Pfarrhofes machen, dabei habe ich nur positive Stimmen vernommen. Leider werden solche Gelegenheiten gerade von Kritikern nicht genutzt um Vorurteile abzubauen, darum bedanke ich mich besonders bei den Besuchern, die sich die Zeit genommen haben.

Zu Weihnachten/Neujahr werden wir in gewohnter Weise unser Theater aufführen. Heuer spielen wir das Stück „Die Wirtin“ von Peter Turrini, eine Komödie in 3 Akten frei nach Goldoni, ich wünsche schon jetzt gute Unterhaltung.

Aufführungstermine für das Theaterstück „Die Wirtin“

Sonntag, 25. Dezember 19.30 Uhr

Montag, 26. Dezember 14.00 und 19.30 Uhr

Freitag, 6. Jänner 19.30 Uhr

Samstag, 7. Jänner 19.30 Uhr

Sonntag, 8. Jänner 19.30 Uhr

Zur Generalprobe am 24.12. um 14.00 Uhr lade ich alle sehnsüchtig aufs Christkind wartenden Kinder recht herzlich ein. Kartenvorbestellungen sind unter 02572/20 843 möglich.

So bleibt mir nur noch, Ihnen im Namen der Katholischen Jugend ein besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen.

Mit freundlichen Grüßen
Stephan Prinz

Hattrick beim Puppentheater-Auslagenwettbewerb

Zum dritten Mal hintereinander durften sich die Eibesthaler Kindergartenkinder über einen Sieg beim Auslagenwettbewerb der internationalen Puppentheatertage in Mistelbach freuen. Es ist immer wieder eine Herausforderung, daran teilzunehmen und sich so mit den Kindern auf eine kreative Art und Weise den Puppentheatertagen zu nähern. Heuer faszinierten Biegepuppen aus Sisaldrähten die Jury und viele Auslagenbetrachter.



Schon beim Kindergarten-Abschlussfest vor dem Sommer, wurde die Idee geboren. Eine Mutter verfilzte einen Trommelschläger, und so war der erste Puppenkopf im Kopf.

Solche Erlebnisse passieren tagtäglich an einem Ort, wo Platz ist für Spontaneität, an einem Ort, wo einer auf den anderen hört und schaut, an einem Ort, wo Gemeinschaft und Individualität sich das Gleichgewicht halten, an einem Ort, wo es möglich ist, dass das Dorfleben wachsen und sich entwickeln kann.

Als Kindergarten team von Eibesthal wünschen wir uns, dass der Kindergarten eine Stätte der Begegnung ist und bleibt, für kleine und große Leute.

Für das Kindergarten team
Rosa Stadlbacher-Faber
Leiterin

Kulturverein Iwanestal

Alle Jahre wieder ... kommt das Christkind. Darauf ist Verlass, und dem Himmel oder denen desselben Vorstehenden sei im Namen aller davon Profitierenden Dank gesagt.

Alle Jahre wieder ... gibt es allerdings – neben anderen wichtigen Ereignissen – zugrundeliegend des sehrwohlverdienten Sommerurlaubes unseres Ortswirtes auch den Frühschoppen des Vereines Iwanestal. Und auch dafür muss eingangs erwähnten Obrigkeiten Dank gesagt werden. Denn schönes Wetter zur rechten Zeit zu erwarten und es auch zugesprochen bekommen ist nicht selbstverständlich. Nicht selbstverständlich ist es auch, derartige Veranstaltungen mit der wünschenswerten musikalischen Zierde liebevoll umrahmen zu können. Somit sei an dieser Stelle nochmals ein zutiefst ehrlicher und herzlicher Dank an einige Mitglieder des Musikvereines im besonderen und an Herrn Alfons Schneider im ganz speziellen ausgesprochen. Diese liebgewonnenen Damen und Herren haben relative Unmengen an Zeit investiert, um unserer Veranstaltung einen unverwechselbaren Reiz zu verleihen. Dies heurig insbesondere dadurch, als Sie den Mut und das Engagement hatten, „Frühschoppen-Musik“ auch einmal ganz anders zu definieren und zu interpretieren. Nach anfänglich klassisch „Boarischen“ wurden den zahlreich erschienenen Gästen mittels eines Saxophon-Satzes flottere, mitunter jazzige Töne in die beschauliche Frühschoppen-Atmosphäre geblasen. Das Publikum nahm die bes(ch)wingte Luft neben den traditionellen Würsteln und Mehlspeisen samt dazu notwendigen Getränken begeistert in sich auf. Wir jedenfalls hatten viel Spaß an der Freud.

Und damit schließt sich auch der Kreis. Wir, die wir uns in diesem Verein im Jahre 1993 aus spontaner gegenseitiger und aus Sympathie an unseren Aktivitäten – offiziell „Vereinszweck“ genannt – zusammengefunden haben und laufend durch sympathische Neuzugänge ergänzt werden, wollen aktiv Spaß daran haben, der Bevölkerung unseres gemeinsamen Heimatortes Freude – in welcher Form auch immer – zu bereiten. Dieser Spaß samt damit verbundenen Freuden erbrachte z.B. dem Kirchenrenovierungsfonds in Summe eine finanzielle Zubeße in Höhe von ca. EUR 7.000. Und ... Kirche sind wir alle, und grundlegend betrachtet, gehört ja auch die Kirche (als Bauwerk) uns allen.

An weiteren Aktivitäten sei genannt, dass im Spätsommer der Pfarrkeller einer gründlichen Revitalisierung unterzogen wurde. Im Rahmen dieser wurden der Verputz ausgebessert, die Anstriche auf Mauerwerk und Holz sowohl innen als auch außen

erneuert sowie der eigentliche Weinkeller und der Dachboden entrümpelt.

Erwähnen möchte ich auch, dass wir im Gasthaus Fritsch eine Art „Protokollbuch“ aufgelegt haben. Dieses steht jedermann/-frau zur Verfügung, welche(r) in manchen wohl bei Gasthausbesuchen durchaus vorkommenden Mußmomenten der Sinn danach steht, Ereignisse aus dem Dorfleben in schriftlicher Form festzuhalten. Ob die darin festgehaltenen Ereignisse als von allgemeiner Bedeutung empfunden werden können ist nebensächlich. Es ist einfach gedacht als retrospektives Nachschlagewerk, welches dem Leser einen Einblick in unser Dorfleben ermöglichen soll. Eine Schulchronik und eine Kirchenchronik gab es bzw. gibt es ja schon, und jede Art von Chronik wird erfahrungsgemäß von nachfolgenden Generationen als wertvoll empfunden. Was spricht also dagegen, diese um eine „Wirtshauschronik“ zu erweitern? Wobei die Einträge, wie bereits erwähnt, durchaus allgemein gehalten werden und sich nicht auf das Wirtshausleben beschränken sollen, obwohl man mit derartigem auch problemlos Bücher füllen könnte.

In diesem fröhlichen Sinn wünschen wir der gesamten Ortsbevölkerung auch weiterhin alles erdenklich Gute. Alle Jahre wieder ... aber von Herzen.

Laurentius Faber
Obmann

Iwanestal (Pfarrkeller)-Frühschoppen
am Sonntag, den 30. Juli 2006

Hauervinothek im Dorfwirtshaus

In der Vinothek können Sie Weine der acht Mitgliedsbetriebe zum Ab-Hof-Preis erwerben: Weinbau Scheiner, Graf, Hammer, Schöpfbeck Ferdinand, Fried Anton, Buschenschank Strobl, Faber Heinrich und Weinbau Faber-Köchel.



Am 17. April 2005 präsentierten die Mitgliedsbetriebe ihre neuen Weine. Edda Swatschina zeigte ihre Bilder im Wirtshaus. Obfrau Maria Faber-Köchel durfte Bürgermeister Resch, Weinkönigin Karin I., Bezirksrichter Swatschina, Kammerobmann Fally und viele mehr begrüßen.

Anfang September präsentierte die Vinothek im Rahmen der Zünfteausstellung im Barockschlößl in Mistelbach ihre Weine. Bei der Abschlussveranstaltung des Weinherbstes am Mistelbacher Hauptplatz war die Vinothek ebenfalls mit ihren Weinen vertreten.

Wir bemühen uns, qualitativ hochwertige Weine zu produzieren. Die Vinothek hat praktisch immer mit dem Wirtshaus geöffnet. Nutzen Sie die Möglichkeit, 30 verschiedene Weine von 8 Betrieben an einem zentralen Ort zum Ab-Hof-Preis zu kaufen. Außerdem bietet unser Wirt jede Woche Vinotheksweine glasweise als „Wein der Woche“ an.

Der neue Wein des Jahrganges 2005 ist ab Ostersonntag, den 16. April 2006 erhältlich.

Ich wünsche Ihnen ein gutes neues Jahr 2006 und schöne Stunden mit Ihrer Familie und Freunden, bei denen Sie ein gutes Glas Wein genießen können.

Maria Faber-Köchel
Obfrau

Katholische Frauenbewegung Eibesthal

Das Jahr 2005 hat die Kfb mit einer Wahl begonnen. Nachdem die Obfrau Frau Rosa Schiller nach 20 jähriger Tätigkeit ihr Amt zurückgelegt hat, wurde folgendes Team gewählt: Adele Faber, Barbara Furch, Elfriede Gindl, Erna Piwalt, Karoline Scheiner, Walpurga Schöpfbeck.

Der von den Frauen durchgeführte Familienfasttag brachte wieder ein sehr gutes Spendenergebnis. Außerdem kochten Christine Prinz und Rosa Stadlbacher im Kindergarten zwei köstliche Fastensuppen und stellten den Reinerlös für den Familienfasttag zur Verfügung.

Das Buffet bei den Passionsspielen war eine große Herausforderung. Durch die vielen Besucher kam ein beträchtlicher Betrag zugunsten der Kirchenrenovierung zusammen. Nicht zu vergessen ist, dass hinter diesem Erfolg die gesamte Bevölkerung von Eibesthal steht, denn wir wurden durch Spenden von Kuchen und Aufstrichen sowie durch die Mithilfe vieler Frauen tatkräftig unterstützt.

Außerdem haben wir im Frühling die Kniebänke in der Unterkirche abgeschliffen und neu gestrichen. Die 1. Mai Wallfahrt

führte in das Stift Lilienfeld. Es waren auch viele Eibesthaler Frauen dabei, wie auch beim alljährlichen Rosenkranzgebet zu Christi Himmelfahrt. Für das Pfarrfest kochten die Frauen Suppen und organisierten das Kuchenbuffet und den Kaffee. Sehr guten Anklang fanden heuer auch die Erntesträuberl, und es konnte wieder ein Beitrag zur Kirchenrenovierung geleistet werden. Einige waren auch bei der Festmesse im Stephansdom dabei, als 60 Jahre KFB gefeiert wurde.

*Jeder Tag im neuen Jahr hat sein kleines Licht.
Jede Stunde fordert klar: Mensch, tu deine Pflicht!
Halt die Augen offen dem Glauben, Lieben, Hoffen!
Geht was schief, behalte Mut, morgen wird es wieder gut!*

Übersehen wir bei den oft überhand nehmenden Pflichten die vielen kleinen Lichter nicht, denn sie sind es, die das Leben schön und lebenswert machen.

Erna Piwalt

Kultur- und Verschönerungsverein

Im Vorjahresbericht wurde erwähnt, dass die zwischen Feuerwehrhaus und Kotterbrücke angelegte Blumenwiese zu einem offenbar regen Diskussionsfaktor mutierte und von manchem als eher für das Auge irritierend denn angenehm empfunden wurde. Diese auf mutmaßlich breiter Basis stehende Meinung wurde von unserem Verein zum Anlass genommen, diese Art von Gestaltung öffentlichen Raumes vorläufig in dieser Form nicht weiterzuverfolgen. Die genannte Fläche wurde geschlägert und harrt somit einer weiteren für das Auge des Betrachters sinnvolleren und angenehmeren Verwendung. Angedacht wurde z.B. die Installierung einer Weinpresse, welche samt der notwendigen weiteren Ausgestaltung einen eindeutigen Bezug zu den regelmäßig in Eibesthal stattfindenden Passionsspielen herstellen soll. Diese mögliche Gestaltungsform wird mit den unmittelbar betroffenen Institutionen bzw. eventuellen Geldgebern weiter diskutiert und sollte in nächster Zeit Gestalt annehmen. Auch aufgrund der Tatsache, dass die Passionsspiele unbestritten jenes Markenzeichen darstellen, welches am ehesten mit Eibesthal in Verbindung gebracht wird. Vorläufig wird die gesamte Fläche wiederum mit Rasen bebaut.

Auf der Aktivseite betreffend des vergangenen Jahres sei auch erwähnt, dass die Johannes-Statue bei der Brücke „Kleine Zeile – Am Strassberg“ einer gründlichen Renovierung unterzogen wurde, zumal sie schwere und besorgniserregende Risschäden aufwies. Des weiteren wurden bei der Josefs-Kapelle (Ohringergasse – Marktweg) die vorliegenden Stiegen erneuert.

Der vorhandene Rasenmähertraktor musste einer gründlichen Reparatur unterzogen werden, wobei zu unserem Leidwesen anzumerken ist, dass inzwischen eine weitere Reparatur ansteht, welche die Sinnhaftigkeit einer möglichen zukünftigen Anschaffung eines derartigen Gerätes zumindest in Frage stellt, zumal wir als Verein mit bescheidenen finanziellen Möglichkeiten Kosten und Nutzen sehr genau abwägen müssen.

Weitere Tätigkeiten, welche in einem Jahresbericht aufsummiert werden könnten, gäbe es beim Verschönerungsverein wohl zur Genüge. Allerdings eher im Rahmen eines internen Berichtes. Von der Allgemeinheit werden viele Arbeiten – schon allein aufgrund ihrer Stetigkeit und Selbstverständlichkeit – kaum wahrgenommen. Es würde wohl allerdings vielen unangenehm auffallen, wenn diverse für das Auge des Bewohners zur Selbstverständlichkeit gewordene Arbeiten (Blumenpflanzung, Rasenmähen, Pflege öffentlicher Plätze) nicht mehr erledigt würden. Diese Tätigkeiten sind sehr zeitintensiv und

erfordern von den Mitgliedern unseres Vereines ein hohes Maß an Idealismus und Einsatzbereitschaft.

Ich, Laurentius Faber, bin seit 2003 Obmann dieses Vereines. Eines Vereines, der mir wahrscheinlich allein schon aufgrund mancher offenbar vererbter ortverbundener Gene sehr nahe steht. Wie Sie alle wissen, wurde der Obmann der Dorferneuerungsgemeinschaft, Martin Faber, heuer zum neuen Ortsvorsteher ernannt. Ein schweres und vielfach unterschätztes Aufgabengebiet, welches ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Engagement erfordert. Ich wünsche ihm für dieses neue Aufgabengebiet alles erdenklich Gute und bin überzeugt davon, dass er die notwendigen Voraussetzungen – vor allem auch die notwendige Ortsverbundenheit – mitbringt, diese Position in unser aller Interesse bestmöglich auszufüllen. Im Zuge dieser neuen Aufgabenverteilung wird Martin auch sein Amt als DEG-Obmann zurücklegen, welches ich – vielleicht auch ein wenig aufgrund genannter „Vorbegünstigungen“ – mit einstimmiger Zustimmung des Vorstandes übernehmen werde. Für mich ist es daher ein logischer und sinnvoller Schritt, meine Obmannschaft beim Kultur- und Verschönerungsverein zu beenden. Ich bleibe zwar aus vereinsrechtlichen Gründen formal Obmann bis zur Neuwahl 2006, habe allerdings vereinsintern schon jetzt meine Verantwortung einem diesbezüglich äußerst versierten Kollegen übertragen, namentlich Michael Hörmann.

Eibesthal ist eine Katastralgemeinde von Mistelbach. Als diese haben wir vielfältige Rechte und (Zahlungs)Pflichten. Wir haben allerdings allein schon aufgrund der Tatsache unserer mitunter vielgepriesenen Vereinsvielfalt die Möglichkeit, unseren Lebensraum sehr weitgehend selbst zu gestalten. Es ist unbestritten, dass wir diverse Abgaben in selber Höhe wie „Stadtbewohner“ zu zahlen haben, ohne mitunter gleichwertige bzw. vergleichbare Gegenleistungen zu erhalten. Aber genau darin liegt auch eine Chance. Wir haben die Möglichkeit, unseren Lebensraum – innerhalb gewisser, vor allem finanzieller Möglichkeiten – so zu gestalten, wie es uns beliebt. Wir haben Vereine, die sich diesbezüglich engagieren und ich würde mir wünschen, dass wir auch die Bevölkerung dazu haben.

Der Verschönerungsverein im besonderen ist euch allen dankbar für jede Anregung und auch für jede – sachliche – Kritik und er ist natürlich auch seinen Unterstützern (Stadtgemeinde, Jagdausschuss Eibesthal) dankbar für die regelmäßigen finanziellen Zubeßen. Ein herzlicher Dank gebührt natürlich auch all jenen, welche nicht dem Vorstand angehören und sich ►

trotzdem, als wäre es selbstverständlich, der Pflege öffentlicher Plätze widmen.

Lebenswert in Eibesthal für uns alle kann es aber letztlich nur sein, wenn möglichst alle Ihren individuellen, unentgeltlichen Beitrag dazu leisten. Das mag vielleicht pathetisch klingen oder als vielzitiertes „frommer Wunsch“ empfunden werden, aber wenn ihr auch nur kurz darüber nachdenkt, trifft es den Punkt.

Alles Liebe und alles Gute sowie ein gedeihliches und friedfertiges Zusammenleben in unserem Dorf wünscht uns Allen

Laurentius Faber
Obmann

Union Tennisclub Eibesthal

Der UTC Eibesthal hat auch in diesem Jahr Hobbysportlerinnen und Hobbysportlern genügend Möglichkeiten geboten, den schönen Tennissport auszuüben. Zusätzlich wurde aber auch der Meisterschaftsbetrieb verstärkt. Neben der Kampfmannschaft, die wieder an der Grenzlandmeisterschaft teilnahm, stieg der UTC Eibesthal mit 3 Burschenmannschaften und 1 Mädchenmannschaft in die Bezirksjugendmeisterschaft der Sportunion ein. Bei der Grenzlandmeisterschaft führte Gerhard Grünwald sen. seine Mannschaft zum 3. Platz in ihrer Gruppe. Damit wurde trotz sehr starker Konkurrenten der Klassenerhalt souverän geschafft.



Abschlussturnier der Tennisjugend

Die von Viktoria Faber, Maria Schneider und Werner Grünwald betreuten Jugendmannschaften erreichten folgende Platzierungen:

U 12 Burschen: 3. Platz

U 14 Burschen: 5. Platz

U 16 Burschen: 2. Platz

U 14 Mädchen: 3. Platz



Siegerehrung der Jugendmannschaften

Die Theaterfahrt 2005 fand am 9. April statt. 50 TeilnehmerInnen sahen in der Volksoper Wien die Operette „Wiener Blut“. Die UTC-Theaterfahrt 2006 wird uns nach Baden führen. Am Freitag, den 17. März 2006 besuchen wir im Stadttheater die Vorstellung „Die Zirkusprinzessin“.

Beim Wandertag der ÖVP Eibesthal am Sonntag, den 25. September 2005 übernahm der Tennisverein wieder den Kaffeehausbetrieb. Wie schon die Jahre vorher wurden wieder vorzügliche Mehlspeisen gespendet. Die Vereinsleitung möchte sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich dafür bedanken!

Herzlichen Dank allen, die in diesem Jahr im Verein mitgearbeitet, die den UTC in irgendeiner Form unterstützt und die die Veranstaltungen des Tennisvereines besucht haben.

Der Tennisverein Eibesthal wünscht allen Eibesthalerinnen und Eibesthalern alles Gute, viel Erfolg und vor allem Gesundheit für das Jahr 2006.

Albert Braun
Obmann

Verein Kellergasse Pfandnerweg Eibesthal

„Wir schau'n aufs alte Jahr zurück und haben frohen Mut, ein neues Jahr, ein neues Glück, die Zeit ist immer gut.“ Nach diesem Motto eines alten Liedes aus dem Weinviertel darf auch ich als Obmann des Vereines Kellergasse Pfandnerweg einen kleinen Rückblick auf das ablaufende Jahr halten. Ich möchte aber auch die Gelegenheit nützen, schon jetzt eine kleine Vorschau auf das kommende Jahr zu wagen.

Nach einem schneereichen Winter und einer verwehten Kellergasse haben wir am 24. April 2005 den Frühling in der Kellergasse im Pfandnerweg begrüßt. Die Veranstaltung wurde nebst einer Verkostung der heurigen Weine auch durch eine Vernissage von Elli Fried bereichert, die mit ihren gemalten Eindrücken aus dem Weinviertel ihr Talent zur Schau stellen konnte. Besondere Geschicklichkeit war beim originellen Weinheberwettbewerb angesagt, wo es darum ging, innerhalb einer vorgegebenen Zeit möglichst viel Flüssigkeit anzuheben. Diesen Bewerb konnte der damalige Ortsvorsteher Matthias Schöfbeck für sich entscheiden.

Im Sommer konnten wir den „Eibesthalfan“ Dr. Olaf Bernstingl für eine Veranstaltung gewinnen, der am 8. Juli 2005 weltweit erstmalig in einem Presshaus das Puppentheaterstück „Der Golem“ mit dem Untertitel „Geschichten aus dem alten Prag“ aufführte. Es war einfach ein Kunstgenuss erster Qualität. Aufgrund der beschränkten Platzmöglichkeit konnte diese Veranstaltung leider nicht sehr intensiv beworben werden. Dr. Olaf Bernstingl hat mir aber zugesagt, im kommenden Jahr wieder ein Stück im Presshaus zu spielen.

Während der Sommermonate wurde von den Kellerbesitzern die G'stettn ausgehölzt und von wilden Trieben befreit, sodass wir auch zum Thema Ortsbildpflege einen Beitrag leisten konnten.

Im Rahmen des Weinherbstes präsentierte Familie Ferdinand Schöfbeck auf wohl bekannte Weise den ersten gärenden Rebensaft bei der Veranstaltung „Sturm & Stürmisches“.

Für das kommende Jahr darf ich schon jetzt auf die Frühlingsveranstaltung am Ostermontag hinweisen. Darüber hinaus möchte ich eine Veranstaltung am 3. Adventwochenende 2006 unter dem Thema „Advent in der Kellergasse“ ankündigen, wo zahlreiche offene Keller verschiedenste Darbietungen und Angebote zur Schau stellen werden.

Abschließend nütze ich als Obmann diese Gelegenheit, um all jenen einen Dank auszusprechen, die uns durch aktive Mitarbeit unterstützt und mit ihrem Besuch durch dieses Jahr begleitet haben.

So wünsche ich allen Ortsbewohnern von Eibesthal ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute im neuen Jahr und freue mich schon jetzt auf ein Wiedersehen in der Kellergasse Pfandnerweg.

Peter Pelzelmayer
Obmann

Puppentheater im Pfandnerweg



Impressum

Herausgeber Dorferneuerungsgemeinschaft Eibesthal
Ortsvorsteher Martin Faber,
2130 Eibesthal, Passionsweg 10
Tel./Fax 02572/41 21, mfaber@aon.at

Texte und Fotos Beigestellt von Gemeinde- u. Ortsvertretung,
Vereine u. Organisationen; Weitere Fotos:
DI Leopold Draxler, Leopold Fried,
Kurt Plach, Reinhard Gindl,
Peter Pelzelmayer, Ludwig Zehetner,
Christoph Eigner, Thomas Moser

Layout und Satz webspark publishing, Leo Arthold
2130 Mistelbach, Mitschastraße 33/1/5/22
Tel. 02572/20 834 DW34, 0664/58 59 333
www.webspark.at, office@webspark.at

Druck Riedeldruck OHG
2130 Mistelbach, Mitschastraße 42

Jagdausschuss Eibesthal

Wieder ist ein Jahr vorüber. Ich sitze schon wieder vor dem PC und denke nach, was ich über das abgelaufene Jahr berichten kann. Im Grunde genommen gleicht ein Arbeitsjahr des Jagdausschusses ziemlich genau jedem vorangegangenen. Unser Arbeitsjahr besteht hauptsächlich aus der Verwaltung des Jagdpachtgeldes. Wir bemühen uns, diesen Betrag so gerecht und so breit gefächert wie möglich im Sinne aller Grundbesitzer, die auf diesen Betrag verzichten, unter allen gemeinnützigen Vereinen Eibesthals zu verteilen. Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, nur solche Vereinigungen zu fördern und nur über offiziellen schriftlichen Antrag mit Begründung der Verwendung einen Zuschuss zu gewähren.

Im fast abgelaufenen Jahr hatten wir eine Zusammenkunft im Frühjahr, um dringend notwendige Unterstützungen für Freiwillige Feuerwehr, Musikverein sowie Kultur- und Verschönerungsverein zu beschließen. Eine Zusammenkunft wird immer gegen Ende eines Jahres abgehalten, um alle, während des Jahres eingelangten Anträge behandeln zu können.

Die Verpachtung des Jagdgebietes liegt nun schon einige Jahre zurück, aber wie wahrscheinlich allgemein bekannt ist, gibt es noch immer Diskussionen über von uns verfasste Zusatzvereinbarungen im Zuge der Verpachtung. Der Jagdausschuss ist der Meinung, dass alle jagdberechtigten Eibesthaler das Hobby Jagd aktiv betreiben können sollen, da aber die Jagd untrennbar mit der Landwirtschaft verbunden ist, ist der Jagdausschuss weiterhin der Meinung, dass die Führung der Jagd am besten in Händen von aktiven Landwirten aufgehoben ist.






In diesem Zusammenhang ein Zitat von Henry Miller:

“Leben ist, was uns zustößt, während wir uns etwas ganz anderes vorgenommen haben.”

Möge Ihr Leben, Ihre Zukunft den von Ihnen gewünschten Vorstellungen entsprechen.

In diesem Sinne, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht der Jagdausschuss.

Gerhard Barisch
Obmann

	Medizintechnik	Martin Faber Passionsweg 10 A-2130 Eibesthal Tel./Fax +43 (0)2572/41 21	www.faber-m.at mfaber@aon.at
	Thermografieaufnahmen		
	Elektrotechnik		
			 

Eibesthaler Termin- und Veranstaltungskalender 2006

Termin	Veranstaltung	Verein, Veranstalter
24.12.05	Theatervorstellung „Die Wirtin“ Generalprobe 14 Uhr	Jugend
24.12.05	Hi. Abend, mit Weihnachtsliedern gestaltete Christmette	Pfarrkirche / Kirchenchor / Musikverein
25.12.05	Christtag, „Kleine Weihnachtsmesse“ von I. Karpati	Pfarrkirche / Kirchenchor / Musikverein
25.12.05	Theatervorstellung „Die Wirtin“ 19.30 Uhr	Jugend
26.12.05	Theatervorstellung „Die Wirtin“ 14 u. 19.30 Uhr	Jugend
06.01.06	Theatervorstellung „Die Wirtin“ 19.30 Uhr	Jugend
07.01.06	Theatervorstellung „Die Wirtin“ 19.30 Uhr	Jugend
08.01.06	Theatervorstellung „Die Wirtin“ 19.30 Uhr	Jugend
09.01.06	Blutspendeaktion im Gasthaus Fritsch	Rotes Kreuz / Feuerwehr
20.01.06	Feuerwehrball	Feuerwehr
26.02.06	Faschingsumzug	Kameradschaftsbund
28.02.06	Einreichfrist für Wettbewerb Eibesthaler Logo	Dorferneuerungsgemeinschaft
04.03.06	Gesellschaftsschnapsen	Union Sportclub
17.03.06	Fahrt ins Stadttheater Baden zur Vorstellung „Die Zirkusprinzessin“	Union Tennisclub
02.04.06	Vorspielnachmittag der Jungmusiker	Musikverein
16.04.06	Ostersonntag, Auferstehungsfeier mit musikalischer Gestaltung	Pfarrkirche / Kirchenchor / Musikverein
16.04.06	Der neue Weinjahrgang der Vinothekswinzer ist erhältlich.	Hauervinothek im Dorfwirtshaus
17.04.06	Ostermontag, Emmausgang im Pfandnerweg	Verein Kellergasse Pfandnerweg
23.04.06	Spielplatzfest	Dorferneuerungsgemeinschaft
30.04.06	Hi. Erstkommunion und Florianifeier	Pfarrkirche / Feuerwehr
25.05.06	Ortsweinkost	Weinbauverein
04.06.06	Pfingstsonntag, musikalisch gestalteter Pfingstgottesdienst	Pfarrkirche / Kirchenchor
04.06.06	Grätzlturnier	Union Sportclub
15.06.06	Fronleichnam, Prozession in den Oberort	Pfarrkirche
18.06.06	Marschmusikbewertung in Großengersdorf	Musikverein
24.06.06	Feuerwehrheuriger	Feuerwehr
25.06.06	Feuerwehrheuriger	Feuerwehr
01.07.06	Arkadenkonzert	Musikverein
02.07.06	Tag der Blasmusik	Musikverein
06.07.06	Blutspendeaktion im Gasthaus Fritsch	Rotes Kreuz / Feuerwehr
09.07.06	Pfarrfest mit Fahrzeugsegnung	Pfarrkirche
16.07.06	Frühschoppen des USC	Union Sportclub
29.07.06	Openair Konzert in der Gemeindesandgrube	Feuerwehr
30.07.06	Frühschoppen des Kulturvereines Iwanestal	Kulturverein Iwanestal
15.08.06	Totengedenken des Kameradschaftsbundes und der Feuerwehr	Kameradschaftsbund / Feuerwehr
19.08.06	Dämmerschoppen	Musikverein
20.08.06	Publikumsfischen	Fischereiverein
24.09.06	Laurenz Faber Gedenkwandertag	ÖVP Ortspartei Eibesthal
09.11.06	Martinsfeier und Laternenumzug	Pfarrkirche
26.11.06	Christkönigssonntag, musikalisch gestaltetes Christkönigsfest	Pfarrkirche / Kirchenchor
03.12.06	Adventkonzert des Musikvereines	Musikverein
08.12.06	Adventkonzert der Pfarrkirche	Pfarrkirche
16.12.06	Advent in der Kellergasse Pfandnerweg	Verein Kellergasse Pfandnerweg
17.12.06	Advent in der Kellergasse Pfandnerweg	Verein Kellergasse Pfandnerweg
24.12.06	Hi. Abend, Turmblasen, musikalisch gestaltete Christmette	Pfarrkirche / Kirchenchor / Musikverein
25.12.06	Christtag, musikalisch gestaltete Weihnachtsmesse	Pfarrkirche / Kirchenchor / Musikverein
25.12.06	Theatervorstellung	Jugend
26.12.06	Theatervorstellung	Jugend
29.12.06	Theatervorstellung	Jugend
30.12.06	Theatervorstellung	Jugend